


Niederschrift der weiterführende Sitzung des Stadtrates am 29.08.2019

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
9.	Entscheidungsvorlagen	
9.3.	Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern kommunaler Gesellschaften/Beteiligungen Einr.: Oberbürgermeister	0794/19
9.4.	2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reini- gung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) Einr.: Oberbürgermeister	0833/19

- | | | |
|--------|---|----------------|
| 9.4.1. | Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1486/19 |
| 9.4.2. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) | 1487/19 |
| 9.4.3. | Antrag Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1500/19 |
| 9.4.4. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) | 1516/19 |
| 9.4.5. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) | 1529/19 |
| 9.4.6. | Antrag Ortsteilbürgermeister Alach zur 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1531/19 |
| 9.4.7. | Antrag des Ortsteilbürgermeisters JOP zur 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) | 1536/19 |

9.4.8.	Antrag des OTB Bischleben-Stedten zur Vorlage 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1553/19
9.4.9.	Antrag Ortsteilbürgermeisterin SAL zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)	1566/19
9.4.10.	Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt	1570/19
9.6.	Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten Einr. Fraktion Einr.: Fraktion DIE LINKE.,Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP	0902/19
9.6.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0902/19 - Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten	1019/19
9.8.	Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke Einr.: Oberbürgermeister	1042/19
9.9.	Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1043/19
9.10.	Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1044/19
9.11.	Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1045/19

9.12.	Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband Nord- und Ostthüringen Einr.: Oberbürgermeister	1053/19
9.15.	Neubau Sozialgebäude im Thüringer Zoopark Erfurt als Plusenergiehaus - Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln Einr.: Oberbürgermeister	1241/19
9.17.	Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats Einr.: Oberbürgermeister	1370/19
9.18.	Klare Regelungen für E-Scooter Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1376/19
9.19.	Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landes- hauptstadt Erfurt Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1377/19
9.20.	Freies WLAN in den kommunalen Seniorenclubs Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1379/19
9.21.	Sport- und Spielefest der Generationen Einr.: Fraktion DIE LINKE.	1380/19
9.24.	Einstellungen der Planungen zur Versiegelung landwirt- schaftlicher Flächen für ein Gewerbegebiet in Urbich Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1426/19
9.25.	Ausweisung Radweg Leipziger Platz Krämpfer Tor Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1427/19
9.26.	Stellplätze für Lastenräder bei Quartiersentwicklungen und Wohnungsbau Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1428/19
9.28.	Bildungs- und Teilhabepaket - Anpassung der kommuna- len Richtlinien Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1440/19
9.29.	Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt	1441/19

9.29.1.	Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1441/19 Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen	1563/19
9.30.	Schulneubau Vieselbach Einr. Ortsteilbürgermeister Vieselbach	1462/19
9.30.1.	Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 1462/19 - Schulneubau Vieselbach	1535/19
9.32.	Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1478/19
10.	Informationen	
10.1.	Beteiligungsbericht 2019 der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	0976/19
10.2.	Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Finanz- plan der Stadt Erfurt für die Haushaltsjahre 2019/2020 Einr.: Oberbürgermeister	1037/19

1. Eröffnung durch den Oberbürgermeister

Die Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke, eröffnete die Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Beigeordneten, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter und Gäste.

Weiter gab sie den Anwesenden bekannt, dass die Genehmigung zur sofortigen Bekanntmachung der am Vortag beschlossenen Hauptsatzung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt zugelassen wurde.

Im Anschluss wurde die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse, übergeben.

Herr Panse verlas folgende Beschlüsse zur Aufzeichnung der Stadtratssitzungen:

Der Hauptausschuss hat in der Sitzung am 03.05.2011 beschlossen, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen im Internet als Live-Stream und eine Speicherung der Daten bis zur nächst folgenden Stadtratssitzung durch die Mediengruppe Thüringen bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters, unter den folgenden Bedingungen erfolgt:

Die Kameraposition und die technischen Rahmenbedingungen werden vor der jeweiligen Stadtratssitzung durch die für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständige Dienststelle festgelegt. Es darf nur die jeweils redende Person am Redepult und das Präsidium hinter dem Redepult aufgezeichnet werden.

- Eine Aufnahme der Zuschauenden auf der Emore und des Stadtratssitzungssaales ist nicht zulässig.
- Durch die Verwaltung wird der Mediengruppe Thüringen vor Beginn der Stadtratssitzung mitgeteilt, welche Personen einer Übertragung widersprochen haben. In der Sitzung können durch die Sitzungsleitung weitere Personen benannt werden. Diese Personen dürfen nicht gefilmt werden.
- Im Übrigen ist die Mediengruppe Thüringen für die rechtmäßige Live-Übertragung der Stadtratssitzung verantwortlich.

Personen, die nicht aufgezeichnet werden wollen, können dies jederzeit der Sitzungsleitung bekannt geben.

Darüber hinaus hat der Hauptausschuss in der Sitzung am 13.08.2019 die Zustimmung erteilt, dass die Fraktionen des Erfurter Stadtrates für die Wahlperiode 2019 bis 2024 Bildaufnahmen (Fotos) von Stadratsmitgliedern ihrer Fraktion in öffentlichen Sitzungen des Stadtrates anfertigen dürfen.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten Journalisten gemäß § 15 Abs. 6 der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der für die Presse und Öffentlichkeitsar-

beit zuständigen Dienststelle zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer aus, teilte der Stadtratsvorsitzende weiterhin mit.

Keiner der Anwesenden erklärte seinen Widerspruch zur Aufzeichnung der Stadtratssitzung.

Zum Sitzungsbeginn waren 35 Stadratsmitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit nach § 36 Abs. 1 ThürKO wurde durch Herrn Panse festgestellt.

Abschließend informierte Herr Panse, dass für die heutige Stadtratssitzung keine Pause vorgesehen ist.

3. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden über die folgenden, am Vortag bestätigten Änderungen zur Tagesordnung:

Gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt werden:

TOP 9.19 – Drucksache 1377/19

Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt

Einr.: Fraktion DIE LINKE

mit

TOP 9.32 – Drucksache 1478/19

Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung lagen nicht vor.

9. Entscheidungsvorlagen

- 9.3. Bestellung/Entsendung von Aufsichtsratsmitgliedern 0794/19**
kommunaler Gesellschaften/Beteiligungen
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, dass über die Vorberatungsergebnisse des Hauptausschusses. Dieser gab kein vorberatendes Votum zur Drucksache ab.

Eine zusammenfassende Liste der namentlichen Bestellungs- /Entsendungsvorschläge lag den Fraktionen vor.

Herr Panse wies darauf hin, dass seitens der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt bisher keine Bestellungs-/Entsendungsvorschläge eingereicht wurden. Diesbezüglich bestätigten die

Fraktionsmitglieder, dass eine entsprechende Nachbenennung der Fraktion zu einem späteren Zeitpunkt erfolge.

Weiter lag den Fraktionen eine "Erklärung zur Gründung einer Zählgemeinschaft" der Fraktionen FREIE WÄHLER / PIRATEN mit der Fraktion FDP vor.

Herr Stampf sowie Herr Stassny von der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRTEN betonten im Beratungsverlauf, dass es sich bei dieser Gründungserklärung um eine Mitteilung, nicht um einen zu beschließenden Antrag handelt.¹

Dies wurde durch die Stadtratsmitglieder zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung zur Erklärung erfolgte nicht

Herr Panse ließ über die Drucksache 0794/19 in Fassung der den Stadtratsmitgliedern vorliegenden namentlichen Benennungen abstimmen.

beschlossen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Die gemäß Anlage 3, Pkt. 3/1 – 3/13 und Anlage 5, Pkt. 5/1 aufgeführten Personen werden in die Aufsichtsräte der kommunalen Gesellschaften entsandt. Das Mandat der nicht wieder entsandten bisherigen Aufsichtsratsmitglieder ist beendet.

02

Für die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH werden die gemäß Anlage 4, Pkt. 4/1 aufgeführten Personen zur Bestellung als Aufsichtsratsmitglieder in der Gesellschafterversammlung vorgeschlagen. Das Mandat der nicht wieder bestellten bisherigen Aufsichtsratsmitglieder ist beendet.

03

Der Stadtrat schlägt der Alleinaktionärin der Erfurter Verkehrsbetriebe AG, der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vor, die gemäß Anlage 4, Pkt. 4/2 aufgeführten Personen in der Hauptversammlung zu wählen und die nicht wieder benannten Aufsichtsratsmitglieder abzuberufen.

04

Der Stadtrat schlägt der Gesellschafterin der Arena Erfurt GmbH, der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH vor, die gemäß Anlage 5, Pkt. 5/2 aufgeführte Person durch Beschluss der Gesellschaftsversammlung in den Aufsichtsrat zu bestellen und das nicht wieder benannte Aufsichtsratsmitglied abzuberufen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 1b –d beigelegt.)

¹ Die Gründungsvereinbarung ist der Niederschrift als Anlage 1a beigelegt.

**9.4. 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)
Einr.: Oberbürgermeister**

0833/19

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, über die Vorberatungsergebnisse der Ausschüsse zu oben genannter Drucksache. Demnach vertagte der Hauptausschuss (Finanzen) die Drucksache inklusive aller zum Sitzungszeitpunkt eingereichten Änderungsanträge. Der Hauptausschuss gab in seiner Sitzung vom 27.08.2019 kein Votum zur Drucksache ab.

Weiter nannte Herr Panse folgende, zur Drucksache 0833/19 eingereichte Änderungsanträge, welche jeweils die Anlage 1 der Ursprungsdrucksache ändern:

- (1) Drucksache 1486/19 Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt
- (2) Drucksache 1487/19 Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung
- (3) Drucksache 1500/19 Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Marbach
- (4) Drucksache 1516/19 Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach
- (5) Drucksache 1529/19 Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach
- (6) Drucksache 1531/19 Antrag des Ortsteilbürgermeisters Alach
- (7) Drucksache 1536/19 Antrag des Ortsteilbürgermeisters Johannesplatz
- (8) Drucksache 1553/19 Antrag des Ortsteilbürgermeisters Bischleben-Stedten
- (9) Drucksache 1566/19 Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Salomonsborm
- (10) Drucksache 1570/19 Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim

Die Stellungnahmen der Verwaltung zu allen Änderungsanträgen lagen den Fraktionen vor.

Nach Eröffnung der Beratung nahm Herr Stampf, Vorsitzender Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN, zu den beantragten Änderungen der Räumungszeiten des Winterdienstes Stellung. Dabei ging er insbesondere auf die Problematik einer Räumspflicht bis 7:00 Uhr ein.

Herr Möller, Fraktion SPD, stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung der Drucksache 0833/19 inklusive aller zugehörigen Änderungsanträge, und Verweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Über diesen Antrag ließ der Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 31 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

- 9.4.1. Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1486/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.2. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Sulzer Siedlung zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) 1487/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.3. Antrag Ortsteilbürgermeisterin Marbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1500/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.4. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Linderbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) 1516/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.5. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (StrReiEF) 1529/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.6. Antrag Ortsteilbürgermeister Alach zur 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1531/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.7. Antrag des Ortsteilbürgermeisters JOP zur 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1536/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.8. Antrag des OTB Bischleben-Stedten zur Vorlage 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF) 1553/19

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.9. **Antrag Ortsteilbürgermeisterin SAL zur DS 0833/19 - 2. 1566/19**
 Änderung der Satzung über die Reinhaltung und Reini-
 gung öffentlicher Straßen und über die Sicherung der
 Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt Erfurt
 (Straßenreinigungssatzung - StrReiEF)

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.4.10. **Antrag der Ortsteilbürgermeisterin Stotternheim zur DS 1570/19**
 0833/19 - 2. Änderung der Satzung über die Reinhaltung
 und Reinigung öffentlicher Straßen und über die Siche-
 rung der Gehwege im Winter in der Landeshauptstadt
 Erfurt

Siehe TOP 9.4.

Verwiesen in Ausschuss

- 9.6. **Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten 0902/19**
 Einr. Fraktion Einr.: Fraktion DIE LINKE.,Fraktion FREIE
 WÄHLER/PIRATEN, Fraktion FDP

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über das Vorberatungsergebnis des Hauptausschusses (Finanzen) vom 24.07.2019. Dieser lehnte die oben genannte Drucksache ab (abgelehnt Ja 0 Nein 3 Enthaltung 4 Befangen 0).

Weiter lag ein Antrag der Fraktion die DIE LINKE. in Form der Drucksache 1019/19 vor. Dieser ergänzte die Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 02.Im Sitzungsverlauf wurde durch Herrn Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., als Vertreter der einreichenden Fraktionen die Anpassung des im Beschlusspunkt 02 genannten Termins vom 31. Juli 2019 auf den 30.September 2019 mitgeteilt.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zur Ursprungsdrucksache sowie zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Der Stadtratsvorsitzende eröffnete die Beratung. An dieser beteiligten sich die Stadratsmitglieder Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, Herr Stassny, Fraktion Freie Wähler/Piraten, Herr Dr. Beese, Fraktion SPD sowie der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung, Herr Dr. Knoblich.

Im Beratungsverlauf wurde seitens der Stadtratsmitglieder wiederholt darauf verwiesen, dass eine Integrierung des Angebotes eines mittelalterlichen Weihnachtsmarktes in das Weihnachtsmarktkonzept der Landeshauptstadt Erfurt wünschenswert sei, da es von der Bevölkerung und den Gästen sehr gut angenommen würde und sich als langjährige Erfurter Tradition etabliert habe. Wiederholt wurde eine Unterschriftensammlung genannt, in welcher sich nach Aussage einiger Stadtratsmitglieder mehr als 30.000 Menschen für einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt aussprachen. Dies könne man nicht ignorieren, auch wenn das "Weihnachtsmarktkonzept" nicht ausdrücklich einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt vorsieht.

Mit Blick auf den Standort am Hirschgarten, wurde im Beratungsverlauf auf die Vorteile für die umliegend Händler am Hirschgarten verwiesen.

Die oben genannten Stadtratsmitglieder sprachen sich ausdrücklich für eine erneute Prüfung zur Umsetzung bzw. Fortsetzung des mittelalterlichen Weihnachtsmarktes aus. Dabei wurde wiederholt auf die Möglichkeit zur Genehmigung dieses Weihnachtsmarktes am Hirschgarten durch eine Sondernutzungserlaubnis verwiesen.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung nahm zur möglichen Umsetzung eines mittelalterlichen Weihnachtsmarktes durch Sondernutzungserlaubnis Stellung. Diese sei, nach ausführlicher rechtlicher Prüfung, nicht möglich. Bei einem kommerziellen Gewerbe wie dem Erfurter Weihnachtsmarkt müsse die Landeshauptstadt Erfurt alle Bewerber eines solchen Marktes gleich behandeln. Die in den früheren Jahren durch Sondernutzungserlaubnis erteilten Genehmigungen seien nicht mehr mit den derzeit gültigen europarechtlichen Regelungen vereinbar. Eine Ausschreibung sei daher unumgänglich.

Mit Blick auf frühere Genehmigungsverfahren wurde auf Vorschlag von Herrn Hose folgende Festlegung getroffen:

Drucksache 1691/19	<p>Mit Bezug auf den Beschluss zur oben genannten Drucksache wird zur Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur um folgende, schriftliche Zuarbeiten gebeten:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Auflistung aller Bewerber/Interessenten für die Durchführung eines Weihnachtsmarktes am Hirschgarten für das Jahr 2019.2. Vorlage des Ergebnisberichts zur rechtlichen Prüfung, in deren Folge die Verfahrensweise zur Durchführung des Mittelalterlichen Weihnachtsmarktes, die bis 2014 im Wege einer Sondernutzungserlaubnis möglich war, geändert wurde und stattdessen ein vergaberechtliches Verfahren durchgeführt werden muss. <p>T: 05.11.2019 V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung</p>
-----------------------	---

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über den folgenden Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. (Drucksache 1019/19), unter Berücksichtigung der im Beratungsverlauf beantragten Änderungen², abstimmen.

Die Ursprungsdrucksache wird um einen Beschlusspunkt 02 ergänzt.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt neben dem Hirschgarten weitere mögliche städtische Flächen im Innenstadtbereich für einen Mittelalterweihnachtsmarkt auf Eignung zu prüfen. Dem Stadtrat ist bis ~~31. Juli~~ **30. September 2019** eine Auflistung der geprüften Flächen und dem jeweilige Prüfergebnis in Bezug auf die Eignung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	27
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	9
Befangen:	0

Der Änderungsantrag wurde mit Änderungen bestätigt.

Im Anschluss wurde die Ursprungsdrucksache 0902/19 – mittelalterlicher Weihnachtsmarkt, unter Berücksichtigung des oben mit Änderungen bestätigten Antrages der Fraktion DIE LINKE., wie folgt votiert:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	20
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	16
Befangen:	0

mit Änderungen beschlossen Ja 20 Nein 0 Enthaltung 16 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt mit bereits vorhandenen Interessenten für die Betreuung eines neuen Erfurter Mittelaltermarktes die Fläche am Hirschgarten für die Nutzung zum Erfurter Weihnachtsmarkt 2019 zu prüfen und die Planungen entsprechend aufzunehmen. Die Händler am westlichen Anger, sowie der Langen Brücke sind über die Planungen zu informieren.

² Änderungen fett

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt neben dem Hirschgarten weitere mögliche städtische Flächen im Innenstadtbereich für einen Mittelalterweihnachtsmarkt auf Eignung zu prüfen. Dem Stadtrat ist bis 30. September 2019 eine Auflistung der geprüften Flächen und dem jeweilige Prüfergebnis in Bezug auf die Eignung vorzulegen

9.6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 0902/19 - 1019/19
Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt am Hirschgarten

bestätigt mit Änderungen Ja 27 Nein 0 Enthaltung 9 Befangen 0

9.8. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke 1042/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, über die Vorberatungsergebnisse zur Drucksache. In seiner Sitzung vom 27.08.2019 gab der Hauptausschuss kein Votum zu oben genannter Drucksache ab.

Eine zusammenfassende Liste der Mandatsvorschläge lag den Fraktionen vor.

Herr Panse ließ über die Drucksache, unter Berücksichtigung der zusammenfassenden Liste der Mandatsvorschläge, abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Als Mitglieder in den Stiftungsrat der Stiftung Krämerbrücke werden gemäß § 7, Abs. 1 der Satzung

- | | |
|----------------------------|--|
| - Herr Andreas Bausewein | Oberbürgermeister |
| - Herr Dr. Tobias Knoblich | Beigeordneter Dezernat Kultur Stadtentwicklung, |
| - Herr Heiko Vothknecht | |
| - Frau Dana Stiborski | |
| - Frau Ute Unger | |
| - Herr Wolfgang Zweigler | für die Deutsche Stiftung Denkmalschutz |
| - Herr Dr. Heribert Sutter | für das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie |
| - Herr Dirk Fromberger | als Mietervertreter |

mit Datum des Stadtratsbeschlusses entsandt.

Das Mandat der nicht wieder entsandten bisherigen Stiftungsratsmitglieder ist beendet.

9.9. Entsendung von Mitgliedern in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt 1043/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass im Hauptausschuss am 27.08.2019 kein Votum zur Drucksache abgegeben wurde.

Eine zusammenfassende Liste der eingereichten Entsendungsvorschläge lag den Fraktionen vor.

Herr Panse ließ über die Drucksache, unter Berücksichtigung der zusammenfassenden Liste der Mandatsvorschläge, abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Als Mitglieder in den Stiftungsrat der Stiftung Deutsches Gartenbaumuseum Erfurt werden gemäß § 9 Abs. 1 der Satzung von der Landeshauptstadt Erfurt

- 1. Herr Thomas Hutt**
- 2. Herr Wolfgang Metz**

mit Datum des Stadtratsbeschlusses entsandt.

Als Stellvertreter für die Vorgenannten werden

- zu 1. Herr Prof. Dr. Dr. Hans Pistner**
- zu 2. Herr Siegfried Kluge**

benannt.

02

Die nicht wieder entsandten Stiftungsratsmitglieder und ihre Stellvertreter sind abberufen.

9.10. Entsendung von elf übrigen Verbandsräten und Bestellung deren Stellvertreter in den Sparkassenzweckverband Mittelthüringen 1044/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass im Hauptausschuss am 27.08.2019 kein Votum zur Drucksache abgegeben wurde.

Eine zusammenfassende Liste der eingereichten Entsendungsvorschläge lag den Fraktionen vor.

Herr Panse ließ über die Drucksache, unter Berücksichtigung der zusammenfassenden Liste der Entsendungsvorschläge, abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt entsendet gemäß § 6 Abs. 2 a der Satzung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen elf übrige Verbandsräte in die Verbandsversammlung und bestellt entsprechend § 6 Abs. 4 für diese jeweils einen Stellvertreter.

Als übriger Verbandsrat wird entsandt:	Als stellvertretender übriger Verbandsrat wird bestellt:
1. Herr Juri Goldstein	n. n.
2. Herr Dominik Kordon	n. n.
3. Herr Prof. Dr. Klaus Merforth	Herr Raik-Steffen Ulrich
4. Frau Birgit Pelke	Herr Dr. Holger Poppenhäger
5. Herr André Blechschmidt	Herr Dr. Reinhard Duddek
6. Frau Luise Schönemann	Frau Karin Landherr
7. Herr Klaus-Dieter Kobold	Frau Corinna Herold
8. Frau Leonie Freitag	Frau Laura Wahl
9. Herr Steffen Präger	Frau Jana Rötsch
10. Herr Christian Polozcek-Becher	n. n.
11. Herr Daniel Stassny	Herr Peter Städter

**9.11. Empfehlung zur Wahl von sachkundigen Mitgliedern des 1045/19
Verwaltungsrates der Sparkasse Mittelthüringen
Einr.: Oberbürgermeister**

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass im Hauptausschuss am 27.08.2019 kein Votum zur Drucksache abgegeben wurde.

Eine zusammenfassende Liste der eingereichten Empfehlungsvorschläge lag den Fraktionen vor.

Herr Panse ließ über die Drucksache, unter Berücksichtigung der zusammenfassenden Liste der Empfehlungsvorschläge, abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt empfiehlt der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Mittelthüringen, gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung, die nachfolgend Genannten der zum Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt wählbaren Personen, als sachkundige Mitglieder in den Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelthüringen zu wählen:

- 1. Herr Heiko Vothknecht**
- 2. Frau Dr. Cornelia Klisch**
- 3. Frau Karin Landherr**

**9.12. Bestellung eines stellvertretenden Verbandsrates in die 1053/19
Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverband
Nord- und Ostthüringen
Einr.: Oberbürgermeister**

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass im Hauptausschuss am 27.08.2019 kein Votum zur Drucksache abgegeben wurde.

Ein Bestimmungsvorschlag lag den Fraktionen vor.

Herr Panse ließ über die Drucksache, unter Berücksichtigung des Bestimmungsvorschlages, abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Erfurt bestellt Herrn Michael Panse mit Datum des Stadtratsbeschlusses als Stellvertreter für Herrn Steffen Linnert in seiner Funktion als weiterer Verbandsrat in der Verbandsversammlung des Fernwasserzweckverbandes Nord- und Ostthüringen.

02

Das bisherige Mandat des Stellvertreters, Herrn Thomas Trier, ist beendet.

- 9.15. **Neubau Sozialgebäude im Thüringer Zoopark Erfurt als Plusenergiehaus - Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln** 1241/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, dass der Hauptausschuss (Werkausschuss) sowie der Hauptausschuss (Bau) die oben genannte Drucksache wie folgt bestätigten:

- Hauptausschuss (Werkausschuss) 21.08.2019
bestätigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0
- Hauptausschuss (Bau) 22.08.2019; bestätigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, begrüßte den Beschlussvorschlag zum Neubau des Sozialgebäudes im Thüringer Zoopark. Er lobte insbesondere die klimatischen Aspekte des Plusenergiehauses und warb um ein zustimmendes Votum der Drucksache.

Abschließend ließ Herr Panse über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Bereitstellung von EFRE- Fördermitteln in Höhe von rund 782.246 € für den Neubau eines Sozialgebäudes als Plusenergiehaus im Thüringer Zoopark wird vorbehaltlich der haushalterischen Klärung und vorbehaltlich der Bewilligung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt beschlossen.

02

Die in den Anlagen 2 und 3 dargestellte Entwurfsplanung für den Neubau eines Sozialgebäudes als Plusenergiehaus wird beschlossen.

(redakt. Hinweis: Die Anlagen des Beschlusses sind der Niederschrift als Anlage 2a und b beigelegt.)

9.17. Die Impulsregion e.V. - Benennung der Mitglieder des Regionalbeirats 1370/19
Einr.: Oberbürgermeister

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass im Hauptausschuss am 27.08.2019 kein Votum zur Drucksache abgegeben wurde.

Eine zusammenfassende Liste der eingereichten Entsendungsvorschläge lag den Fraktionen vor.

Herr Panse ließ über die Drucksache, unter Berücksichtigung der zusammenfassenden Liste der Entsendungsvorschläge, abstimmen.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat benennt:

- 1. Herrn Juri Goldstein**
- 2. Herrn Dr. Urs Warweg**
- 3. Frau Luise Schönemann**
- 4. Herrn Sascha Schlösser**
- 5. Frau Laura Wahl**
- 6. Herrn Steffen Präger**

als Mitglieder des Regionalbeirats.

02

Der Stadtrat ordnet den unter Beschlusspunkt 01 benannten Mitgliedern folgende Stellvertreter zu:

- 1. Herrn Michael Hose**
- 2. Herrn Denny Möller**
- 3. Herrn Matthias Bärwolff**
- 4. Herrn René Aust**
- 5. Herrn Dirk Adams**
- 6. Frau Jana Röttsch**

9.18. Klare Regelungen für E-Scooter
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1376/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden, dass keine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen erfolgte und eröffnete die Beratung.

Einleitend ging Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., auf die Medienberichte zur Thematik E-Scooter im öffentlichen Straßenverkehr ein. Mit Blick auf Aspekte der Verkehrssicherheit betonte er die fehlenden Regelungen zur Nutzung der E-Roller. Weiter hinterfragte er den Mehrnutzen für die Umwelt, da überwiegend Fußgänger auf die E-Roller zurückgreifen.

Die fehlenden Regelungen aufgreifend, beantragte Herr Kordon, Fraktion CDU, die Verweisung der oben genannten Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Dem Antrag auf Verweisung schlossen sich die Stadtratsmitglieder Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN sowie Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD an.

Die oben genannten Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN regten insbesondere die Beratung zur Schaffung von geeigneten Abstellmöglichkeiten für E-Roller an.

Ergänzend sprach sich Herr Schlösser, Fraktion AfD, dafür aus, Fragen der Standsicherheit bzw. Gefahren durch abgestellte Roller im Beratungsprozess des Ausschusses zu berücksichtigen.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende über die beantragte Verweisung der Drucksache 1376/19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abstimmen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 33, Nein 1, Enthaltung 2

9.19. Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1377/19

Der Tagesordnungspunkt 9.19 wurde, gemäß Vereinbarung unter TOP 3, gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.32 beraten und getrennt abgestimmt.

Es erfolgte keine Vorberatung der beiden Drucksachen. Eine Stellungnahme der Verwaltung zu den eingereichten Entscheidungsvorlagen lag den Fraktionen vor.

Einleitend ging Frau Maurer, Fraktion DIE LINKE., auf die Intensionen des durch Ihre Fraktion eingereichten Beschlussvorschlages zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt ein. Ziel des Antrages sei es, Maßnahmen zum Klimaschutz zuzuspitzen und auf Umsetzung zu drängen. Zur Zielumsetzung nannte Frau Maurer die im Beschlusspunkt 1 - 3 genannten Maßnahmen und ging vertiefend auf deren Notwendigkeit ein. Weiter äußerte sie Zustimmung für den durch die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN eingereichten Antrag, in Form der Drucksache 1478/19 – Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus.

Frau Maurer lobte bereits geführte, fraktionsübergreifende Debatten zum Klimaschutz als Signal zum Handlungsbedarf. Umweltschutz sei kein Randthema mehr.

Im Anschluss ging Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, vertiefend auf die Auswirkungen des Klimawandels und die daraus resultierenden, notwendigen Maßnahmen seitens der Politik ein. Zwar könne man die Klimakrise nicht allein in Erfurt lösen, jedoch sollte die Stadt Vorreiter sein. Politische Entscheidungen sollten nicht mehr auf Kosten des Klimaschutzes gehen, so Frau Wahl weiter. Vielmehr sollten verschiedene Konzepte durch die Stadt unterstützt und umgesetzt werden. Vertiefend ging sie dabei auf vereinzelte Konzepte ein. Weiter verwies Frau Wahl auf Synergieeffekte von klimafreundlichen Maßnahmen. Mit Bezug auf Beschlusspunkt 03 der Drucksache 1377/19 sprach sie sich für die Gründung der Arbeitsgruppe zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes aus.

Frau Wahl beantragte in diesem Zusammenhang folgende Änderung bzw. Ergänzung des Beschlusspunktes 03 der Drucksache 1377/19 - Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt.³

(...)

1. 3. Dazu ist eine Arbeitsgruppe bestehend auf Fachpersonal aus Verwaltung, Wirtschaft und, Fraktionen, *Umweltverbände und Klimaschutzgruppen (z. B: Fridays for future)* neu zu schaffen.

Weiter beantragte sie die Drucksachen zur weiteren Debatte in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr zu verweisen.

Herr Aust, Fraktion AfD, sprach sich gegen den "Ausruf eines Klimanotstandes" aus. Eine Symbolpolitik könne den Klimawandel nicht aufhalten, wenn Maßnahmen international ausbleiben. Wichtiger sei die Anpassung an den Klimawandel. Beispielhaft nannte er, auch im späteren Sitzungsverlauf, die Dachbegrünung von Gebäuden oder die Verschattung von Gebäuden mit speziellen, wärmeresistenten Rollläden. Ressourcen sollten eher für Maßnahmen dieser Art zur Verfügung gestellt werden.

Bezugnehmend auf die eingereichten Anträge nahm Herr Dr. Warweg, Fraktion SPD, zu deren Inhalt Stellung. Dabei gab er zu bedenken, dass bereits zahlreiche Gremien existieren, welche sich mit klimapolitischen Themen auseinandersetzen. In diesen Gremien sind laut seiner Aussage auch Verbände integriert. Er hinterfragte die Zielführung zur Gründung

³ Änderungen fett/kursiv

verschiedener Gremien mit gleichen Zielen. Weiter sprach sich Herr Dr. Warweg gegen das Vokabular "Klimanotstand" aus und verwies auf dessen Bedeutung bzw. Wirkung. Man könne nicht auf der einen Seite als Stadtrat einen Klimanotstand ausrufen und auf der anderen Seite am Vorabend die Sanierung einer Eishalle beschließen. In diesem Zusammenhang beantragte er eine Einzelabstimmung der Beschlusspunkte 1 - 3 der Drucksache 1478/19. Mit Blick auf die Finanzierung von entsprechenden Maßnahmen zum Klimaschutzkonzept regte er ebenfalls die Verweisung der Drucksachen in den zuständigen Ausschuss an.

Herr Poloczek-Becher, Fraktion FDP, ging vertiefend auf klimatische Verbindungen der Stadt aus historischer Sicht ein. Zum Wort "Klimanotstand" äußerte er ebenfalls Kritik. Weiter sprach er sich für die Fokussierung auf klimapolitische Bildung, als Maßnahmen für den Klimaschutz aus. Weiter regte er die vermehrte Integration von mittelständischen Unternehmen bei der Debatte um das Thema Klimaschutz an. Diese hätten großes Interesse sich in die Thematik einzubringen.

Zu den einzelnen Redebeiträgen nahmen die Stadtratsmitglieder Herr Kordon, Fraktion CDU, Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Möller Fraktion AfD, Herr Waßmann, Fraktion CDU, Herr Mroß, Fraktion SPD, Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE. sowie Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, Stellung.

Dabei wurden insbesondere die Themen sich bereits in der Umsetzung befindliche Maßnahmen zum Klimaschutz, die Wichtigkeit der Thematik, die Problematik des Vokabulars, Klimawandel verhindern vs. sich dem Klimawandel anpassen, die Problematik der Flächenversiegelung sowie Ausblicke auf den internationalen Umgang mit der Klimafrage debattiert.

Im Anschluss nahm der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt zu den Drucksachen sowie zu den Wortmeldungen im Beratungsverlauf Stellung. Seitens der Stadtverwaltung begrüße man die Intension der Drucksachen. Man müsse, abseits von Symbolik, konkrete und geeignete Maßnahmen zum Klimaschutz entwickeln und umsetzen. In diesem Zusammenhang ging er vertiefend auf bestehende Konzepte, deren Historie, Umsetzung und geplante Evaluationen dieser Konzepte ein. Beispielhaft nannte er dabei das Konzept zur Nachhaltigkeitsstrategie sowie das 2012 beschlossene Handlungskonzept zum Klimaschutz der Landeshauptstadt Erfurt. Der Beigeordnete für Sicherheit und Umwelt sprach sich für eine sachliche Debatte der Thematik im zuständigen Ausschuss aus.

Abschließend fasste der Stadtratsvorsitzende die im Beratungsverlauf eingebrachten Anträge zusammen.

1. Verweisung der Drucksachen 1377/19 und 1478/19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
2. Änderungsantrag von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, zur Ergänzung des Beschlusspunktes 3 der Drucksache 1377/19

Herr Panse ließ zuerst über die Verweisung der Drucksachen in den zuständigen Ausschuss abstimmen. Der Antrag wurde wie folgt votiert:

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4

Der Antrag auf Verweisung wurde bestätigt. Aus diesem Grund erfolgte kein Votum zum Änderungsantrag zur Drucksache 1377/19

Verwiesen in Ausschuss Ja 34, Nein 0, Enthaltungen 4

9.20. Freies WLAN in den kommunalen Seniorenclubs 1379/19 Einr.: Fraktion DIE LINKE.

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass eine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen nicht erfolgte und eröffnete die Beratung.

Einleitend nahm Herr Kamieth, Fraktion DIE LINKE., zum durch seine Fraktion eingereichten Beschlussvorschlag Stellung. Dabei ging er insbesondere auf Kostenaspekte zur Schaffung von WLAN in kommunalen Seniorenclubs ein. Weiter sprach er sich für einen Umsetzungszeitraum der Vorlage bis November 2019 aus.

Nach Beantragung der Verweisung in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung diskutierten die Ausschussmitglieder Frau Rothe Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Herr Panse, Fraktion CDU sowie Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., über die Zuständigkeiten der Ausschüsse im Hinblick auf die oben genannte Vorlage.

Hierzu nahm der Stadtratsreferent Stellung. Er informierte über die Zuständigkeit des Hauptausschusses im Zusammenhang mit Angelegenheiten des Seniorenbeirates und des Bereiches Datenverarbeitung.

Im Anschluss herrschte seitens der anwesenden Stadtratsmitglieder Einigkeit, die Verweisung in den Hauptausschuss zu beantragen.

Herr Panse ließ über den Antrag auf Verweisung der Drucksache 1379/19 in den Hauptausschuss abstimmen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 29 Nein 8 Enthaltung 1

9.21. Sport- und Spielefest der Generationen
Einr.: Fraktion DIE LINKE.

1380/19

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass eine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen nicht erfolgte und eröffnete die Beratung.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Es gab keine weiteren Anträge oder Wortmeldungen.

Herr Panse ließ über die Drucksache abstimmen.

beschlossen Ja 18 Nein 4 Enthaltung 11 Befangen 0

Beschluss

Der Oberbürgermeister wird beauftragt Möglichkeiten zu prüfen den Seniorensporttag zu einem Sportfest der Generationen werden zu lassen. Hierzu sind Gespräche mit dem Seniorenbeirat, den Erfurter Seniorenclubs, den Erfurter Kindergärten, sowie Partner und Sponsoren aus Wirtschaft und Sport zu führen mit dem Ziel, ein Sport- und Spielefest der Generationen zu veranstalten.

9.24. Einstellungen der Planungen zur Versiegelung landwirtschaftlicher Flächen für ein Gewerbegebiet in Urbich
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

1426/19

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden, dass keine Vorberatung erfolgte.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zu oben genannter Drucksache lag den Fraktionen vor.

Weiter informierte Herr Panse, dass in der Sitzung des Hauptausschusses am 27.08.2019 eine Redezeit für den Ortsteilbürgermeister von Urbich von vier Minuten vereinbart wurde

Eine Präsentation des Ortsteilbürgermeisters von Urbich wurde im Vorfeld zur Sitzung an alle Fraktionen verteilt. Eine Veröffentlichung im Bürgerinformationssystem erfolgte auf Grund nichtbekannter Urheberrechts-Voraussetzungen nicht.

Einleitend nahm Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, zu dem durch seine Fraktion eingereichten Beschlussvorschlag Stellung. Dabei ging er vertiefend auf die in der Begründung zur Drucksache angebrachten Schwerpunktthemen Klimaschutz, ISEK 2030 und damit verbundene Leitbilder und Förderungen sowie auf den Konflikt zwischen der wachsenden Landeshauptstadt und dem ländlichen Raum Thüringens ein. In diesem Zusammenhang sprach er sich für eine verstärkte Kooperation zwischen der Landeshauptstadt und dem ländlichen Umland aus. Alternativ verwies er auf die Möglichkeit, för-

derfähige Brachen in der Landeshauptstadt Erfurt verstärkt zu nutzen. Mit Blick auf die Stellungnahme der Verwaltung, welche sich unter anderem auf die Maßnahmen der Bürgerbeteiligung beziehe, mahnte Herr Perdelwitz zu einer Mitbestimmung der Bürger auf Augenhöhe. Zwar habe eine Beteiligung stattgefunden, jedoch wurde das Anliegen der Urbicher Einwohner nicht umgesetzt.

Im Folgenden nahmen die Stadtratsmitglieder zum Redebeitrag von Herrn Perdelwitz wie folgt Stellung.

Herr Bärwolff, Fraktion DIE LINKE., ging vertiefend auf die Themenfelder zur Ansiedlung von Gewerbegebieten im ländlichen Raum sowie der allgemeinen Problematik bei Flächenversiegelungen ein. Diese bestünden sowohl im städtischen, als auch im ländlichen Raum. Mit Blick auf in der Vergangenheit geführte Debatten, nahm er weiter zur Bodenqualität des Standortes Urbich Stellung. Von hochwertigen Böden sei man, auch in diesem Bereich im Raum Erfurt weit entfernt. Er begründete seine Einschätzung. Bezugnehmend auf die verstärkte Nutzung von Brachflächen sprach sich Herr Bärwolff für die Nutzung dieser Flächen aus. Er gab jedoch zu bedenken, dass diese oftmals mit Problemen der Eigentümerschaft sowie hohen Kosten im Rahmen der Sanierung verbunden sind. Herr Bärwolff plädierte auf Ablehnung des Beschlussvorschlages. Er begründete dies mit der Wertschöpfung durch das Gewerbegebiet, Vertragsverpflichtungen, bereits in der Vergangenheit ausführlich diskutierten und vereinbarten Kompromissen sowie den Bedarf an guten Einkommensquellen in der Stadt.

Herr Waßmann, Fraktion CDU, sprach sich gegen den Beschluss zur Planungseinstellung aus. Zwar gebe es begründete Bedenken, jedoch sei der Antrag inhaltlich nicht richtig. Weiterhin ging er auf den Widerspruch zwischen Klimaschutz und Verlegung des Gewerbegebietes in den ländlichen Raum ein. Er begründete dies unter anderem mit den durch Pendelverkehr entstehenden Auswirkungen auf das Klima.

Frau Rothe-Beinlich, Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, erinnerte an die im Stadtrat kontrovers geführten Diskussionen zum Gewerbegebiet, insbesondere im Hinblick auf klimatische Bedenken, Luftströme, Boden, Pflanzen, Grundwasser sowie Hochwasserschutz.

Herr Stampf, Vorsitzender der Fraktion FREIE WÄHLER/PIRATEN, ging ebenfalls auf die Historie zur Beschlussfassung des Gewerbegebietes und dem Ansinnen seiner Fraktion in der vergangenen Legislaturperiode ein. Mit Nennung der Gründe erläuterte Herr Stampf, dass man sich seinerzeit gegen das Gewerbegebiet ausgesprochen habe. Er betonte, dass der Beschluss zur Umsetzung jedoch demokratisch vollzogen wurde. Herr Stampf mahnte in diesem Zusammenhang die Wirkung an, eben diesen Beschluss wieder aufzuheben. Bezugnehmend auf das Argument zur Versiegelung des ländlichen statt des städtischen Raumes äußerte er Unverständnis.

Herr Kürth, Fraktion SPD, unterstütze den Antrag inhaltlich, hinterfragte jedoch den Umgang mit einem Beschluss, welcher über mehrere Jahre erarbeitet und diskutiert wurde. Mit Bezug auf den Klimaschutz und als Kompromissvorschlag sprach er sich für eine Ansied-

lung von Unternehmen aus, welche sich im Schwerpunkt mit erneuerbaren Energien befassen.

Herr Möller, Fraktion AfD, sprach sich für die Vermeidung von Flächenversiegelung, die Wichtigkeit der Thematik Frischluftzufuhr sowie den Erhalt hochwertigen Bodens aus. Weiter nahm er zur Anbauproblematik auf der für das Gewerbegebiet vorgesehenen Fläche Stellung. Vertiefend hinterfragte er im Anschluss die Argumentation zur Verlegung des Gewerbegebietes in den ländlichen Raum, die positiven Aspekte zur Nutzung von Brachflächen einerseits sowie die damit verbunden hohen Kosten andererseits.

Auf Rückfrage von Herrn Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN sowie Herrn Bärwolff nahm der Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung zum aktuellen Stand sich ansiedelnder Unternehmen auf den Flächen des Gewerbegebietes Stellung. Mit Blick auf den Verfahrensstand gebe es bisher keinen Interessenten. Mit Bezug auf den eingereichten Beschlussvorschlag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt bat er jedoch um Verfahrenstreue. Mit der Aufhebung des Beschlusses zum Gewerbegebiet mache man sich unglaublich. Weiter erinnerte er an bereits geschlossene Verträge der Stadt mit der Landesentwicklungsgesellschaft für dieses Vorhaben. Zusätzlich verwies er auf die bereits im Rahmen der Planung entstandenen Kosten. Am Ende einer langen Debatte stünde immer ein Kompromiss. Dieser wurde mit Beschluss aus der vergangenen Wahlperiode getroffen. Sollte die Einstellung der Planung für ein Gewerbegebiet beschlossen werden, werde die Stadt, auf Grund des bereits laufenden Umsetzungsverfahrens die unmittelbare Anfechtung dieses Beschlusses prüfen. Aussagen zu genauen Kosten im Falle des Beschlusses konnten zum Sitzungszeitpunkt nicht getroffen werden.

Der Ortsteilbürgermeister von Urbich äußerte die Unterstützung des Ortsteilrates für den Antrag der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt. Der Ortsteil Urbich lehne das Gewerbegebiet ausdrücklich ab. Er begründete dies an Hand folgender Punkte

1. Klimatische Auswirkungen, insbesondere im Bereich der Frischluftzufuhr für die Stadt im Allgemeinen.
2. Auswirkungen für den Ortsteil Urbich im Besonderen. Der Ortsteilbürgermeister verlas dabei die Ergebnisse eines Klimagutachtens, welches Urbich als Zone eingeschränkter Belüftung mit Förderbedarf ausweise. Die Bebauung würde den bereits kritischen Zustand noch verschlechtern.
3. Gemäß Gewerbeflächenkonzept 2030 wurde die Vermeidung von Rückgriff auf Freiflächen zur Errichtung von Gewerbeflächen vereinbart. Das mangelnde Potential auf Grund hoher Kosten von Brachflächen bei Errichtung eines Gewerbegebietes halte man für bloße Behauptung der Stadt. Mit Verweis auf eine Abfrage zu vorhandenen Gewerbeflächen in der Stadt sprach sich der Ortsteilbürgermeister ausdrücklich für die Nutzung dieser, statt Freifläche aus. In diesem Zusammenhang erinnerte er auch an die Fördermöglichkeiten des Landes für die Instandsetzung von Altgewerbe sowie auf den Ressourcenverbrauch durch die Nutzung von Solaranlagen auf Gewerbeflächen, statt diese auf den Häusern zu befestigen.

4. Boden

Der Ortsteilbürgermeister zitierte ebenfalls aus einem Gutachten zur Bodenqualität des Standortes Urbich, im Vergleich zu anderen Standorten in der Stadt.

5. Bedarf

Der Ortsteilbürgermeister ging vergleichend auf in der Vergangenheit beratene Pläne und den nun tatsächlichen Umsetzungsstand des Gewerbegebietes ein. Dabei thematisierte er insbesondere Abweichungen der Gewerbefläche sowie die gemäß B-Plan vorgesehene Gewerbeart.

Mit Bezug auf die zahlreichen Wortmeldungen aller Fraktionen verlas der Stadtratsreferent die bereits absolvierte Redezeit je Fraktion.

Abschließend beantragte Herr Hose die Verweisung der Drucksache 1426/19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Darüber ließ der Stadtratsvorsitzende abstimmen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

9.25. Ausweisung Radweg Leipziger Platz Krämpfer Tor 1427/19 Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte die Anwesenden, dass eine Vorberatung der Drucksache nicht erfolgte.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Mit Verweis auf die Stellungnahme der Verwaltung wies der Beigeordnete für Bau und Verkehr darauf hin, dass man als Stadtverwaltung der Intension des Antrages durchaus folge, jedoch den Antrag im Falle eines Beschlusses beanstanden müsse. Er Begründete dies insbesondere mit den rechtlichen Grundlagen, auf welche sich der Beschlussvorschlag beziehe. Aus diesem Grund gab er dem Antragsteller die Empfehlung, den Antrag in dieser Form zurückzuziehen.

Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; betonte die Wichtigkeit des Themas, insbesondere mit Blick auf die Sicherheit der Radfahrer in diesem Bereich und beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Mit Blick auf die Entwicklung der Oststadt im allgemeinen regte Herr Kordon, Fraktion CDU an, die Thematik nicht auf den Bereich Leipziger Platz /Krämpfer Tor zu beschränken und sprach sich für die Entwicklung eines Konzepts im Gesamten aus.

Nach Abwägung aller Stellungnahmen zog der Einreicher die Drucksache 1427/19 – Ausweisung Radweg Leipziger Platz Krämpfer Tor zurück.

Weiter bat er die Thematik im Arbeitskreis Radverkehr aufzugreifen und weitere Maßnahmen zu erarbeiten.

zurückgezogen

**9.26. Stellplätze für Lastenräder bei Quartiersentwicklungen 1428/19
 und Wohnungsbau
 Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt**

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass eine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen nicht erfolgte und eröffnete die Beratung.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Herr Kordon, Fraktion CDU, bat um Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr. Er begrüßte die Debatte, regte aber an, diese nicht nur auf das Thema "Lastenräder" zu beschränken.

Mit Blick auf einen anderen, in der Vergangenheit gescheiterten Antrag, ging Herr Perdelwitz, Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt, kurz auf den durch seine Fraktion eingereichten Beschlussvorschlag ein. Weiter griff er den Vorschlag von Herrn Kordon auf und beantragte die Verweisung der Drucksache in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr.

Herr Möller, Fraktion AfD, sprach sich gegen den eingereichten Beschlussvorschlag aus und hinterfragte diesen als Rückentwicklung des Verkehrskonzeptes auf Grund der Fokussierung des Radverkehrs.

Die Stadtratsmitglieder Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER / PIRATEN sowie Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., nahmen zur Wortmeldung Herrn Möllers Stellung. Dabei gingen sie insbesondere auf die Vorzüge des Radverkehrs ein.

Nach Abschluss der Beratung ließ der Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Verweisung der Drucksache 1428/19 in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr votieren.

Verwiesen in Ausschuss Ja 31, nein 5, Enthaltungen 2

9.28. Bildungs- und Teilhabepaket - Anpassung der kommunalen Richtlinien 1440/19
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass eine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen nicht erfolgte und eröffnete die Beratung.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Frau Fischer, Fraktion CDU, beantragte die Verweisung der oben genannten Drucksache in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Weiter regte sie an, die Frage nach Geldausgabe oder Gutscheivergabe im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes im Ausschuss nochmals aufzugreifen und zu diskutieren.

Stellungnehmend sprachen sich Frau Morgenroth, Fraktion Mehrwertstadt Erfurt sowie Herr Bärwolff, Vorsitzender der Fraktion DIE LINKE., für die Vorzüge der in Erfurt praktizierten Variante der Gutscheivergabe aus.

Nach Abschluss der Beratung ließ Herr Panse über den Antrag auf Verweisung der Drucksache 1440/19 in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung abstimmen.

Verwiesen in Ausschuss Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0

9.29. Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen 1441/19
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt Erfurt

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass eine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen nicht erfolgte und eröffnete die Beratung.

Eine Stellungnahme der Verwaltung lag den Fraktionen vor.

Es lag ein Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. in Form der Drucksache 1563/19 vor. Dieser ergänzte den Beschlussvorschlag der Ursprungsdrucksache um einen Beschlusspunkt 02.

Eine Stellungnahme der Verwaltung zum Änderungsantrag lag den Fraktionen ebenfalls vor.

Herr Präger, Fraktion Mehrwertstadt, bedankte sich für die Stellungnahme der Verwaltung und beantragte folgende Änderung des Beschlusspunktes 01⁴

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister alle notwendigen Schritte einzuleiten, um den Ergebnisbericht Schulen der Öffentlichkeit **auch online** zugänglich zu machen.

Weiter betonte Herr Präger, dass seine Fraktion den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE als Ergänzung unterstütze.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, regte nach Veröffentlichung des Ergebnisberichtes eine entsprechende Debatte zu dessen Inhalt an. Es sei nun an den Mitgliedern des Stadtrates, entsprechende Vorschläge einzubringen.

Abschließend wies der Beigeordnete für Bau und Verkehr darauf hin, dass vor Veröffentlichung des Ergebnisberichtes eine rechtliche Prüfung der Angelegenheiten zum Urheberrecht erfolgen sollte. Grundsätzlich unterstütze man jedoch die Veröffentlichung.

Nach Abschluss der Beratung ließ Herr Panse über den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE in Form der Drucksache 1563/19 abstimmen.

Dieser wurde wie folgt bestätigt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	3
Befangen:	0

Im Anschluss wurde die Ursprungsdrucksache, unter Berücksichtigung des Änderungsantrages der Fraktion DIE LINKE., in Fassung der oben durch Herrn Präger beantragten Änderungen des Beschlusspunktes 01, abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister alle notwendigen Schritte einzuleiten, um den Ergebnisbericht Schulen der Öffentlichkeit auch online zugänglich zu machen.

⁴ Änderungen fett gedruckt

02

Die Stadtverwaltung erstellt innerhalb eines Monats aus dem Ergebnisbericht Schulen ein Schwerpunktpapier respektive eine Zusammenfassung die 12 Inhaltsseiten Din-A4 nicht übersteigen sollten. Das Papier ist umgehend nach Erstellung in digitaler Form und öffentlichkeitswirksam auf der Webseite der Stadt zu veröffentlichen. Auf der Webseite und im Dokument ist auf die Möglichkeit der Einsichtnahme des Gesamtpapieres explizit hinzuweisen.

9.29.1. **Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Drucksache 1441/19** **1563/19**
 Veröffentlichung des Ergebnisberichts Schulen

bestätigt Ja 35 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

9.30. **Schulneubau Vieselbach** **1462/19**
 Einr. Ortsteilbürgermeister Vieselbach

Einleitend informierte Herr Panse, Stadtratsvorsitzender, dass eine Vorberatung der Drucksache in den Ausschüssen nicht erfolgte und eröffnete die Beratung.

Zur Ursprungsdrucksache lag den Fraktionen ein Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach, in Form der Drucksache 1535/19 vor. Dieser ändert bzw. ergänzt die von ihm eingereichte Ursprungsdrucksache.

Eine Stellungnahme zur Ursprungsdrucksache sowie zum Änderungsantrag lag den Fraktionen vor.

Herr Poloczek-Becher, Ortsteilbürgermeister Vieselbach, bat um Zustimmung zu seinem Antrag. Er betonte, dass dieser mit der Stiftung "Zukunft Vieselbach" abgestimmt sei und diese die Entscheidung ebenfalls begrüße. Mit Blick auf den langwierigen Entscheidungsprozess zum Schulneubau bat er die Vertreter der Stadtverwaltung Erfurt, nach Beschluss zeitnah mit dem Neubau zu beginnen.

Im weiteren Beratungsverlauf betonte er die ausdrückliche Unterstützung der Stiftungsarbeit und regte für zukünftige Projektarbeit ebenfalls eine Zusammenarbeit mit Stiftungen an.

Herr Hose, Vorsitzender der Fraktion CDU, ging ebenfalls auf das bisherige Verfahren und die damit verbundenen Problemlagen ein. Insbesondere bemängelte er zum Schulneubau gemachte Versprechungen, welche wiederholt verschoben wurden sowie die damit verbundene Wirkung auf die Glaubwürdigkeit der Entscheidungsträger. Herr Hose mahnte zu einer raschen Lösungsfindung zur Schulsanierung im Allgemeinen.

Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE, ging ebenfalls auf den Entscheidungsprozess zum Schulneubau in Vieselbach, insbesondere auf die Debatte mit der oben genannten Stiftung ein. Sie begrüßte die Entscheidungsvorlage als Lösung für ein lang diskutiertes Problem.

Frau Hofmann-Domke, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend, ging ebenfalls kurz auf die Debatte der Vergangenheit ein und lobte, dass bei guter Zusammenarbeit ein solcher Beschluss entstehen kann.

Herr Panse ließ über die Drucksache 1462/19 Schulneubau Vieselbach in Fassung des Antrages des Ortsteilbürgermeisters (Drucksache 1535/19) abstimmen.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung der DS 0395/17. Die Stadt Erfurt realisiert die Errichtung des zweizügigen Ersatzneubaus der Grundschule Vieselbach in eigener Verantwortung.

Die Umsetzung ist so zu realisieren, dass eine Eröffnung der Schule spätestens zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 auf Grundlage der Zeitplanung der Stadtverwaltung Erfurt, entsprechend Stellungnahme zur DS 1078/19 erfolgt.

Als Ausweichobjekt ist ein Standortnahe Objekt zu bevorzugen, gegebenenfalls auf eine Containerlösung im umliegenden Bereich der Grundschule zurückzugreifen. Dabei ist die Nutzung des Rathauses/Bürgerhauses Vieselbach vorzuziehen und entsprechende Maßnahmen sind unverzüglich einzuleiten.

**9.30.1. Antrag des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach zur DS 1535/19
1462/19 - Schulneubau Vieselbach**

Siehe TOP 9.30.

bestätigt

**9.32. Die Landeshauptstadt Erfurt ruft den Klimanotstand aus 1478/19
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Der Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 9.19 beraten und getrennt abgestimmt. Die Beratungsergebnisse sind im TOP 9.19 zusammengefasst.

Verwiesen in Ausschuss Ja Ja 34, Nein 0, Enthaltungen 4

10. Informationen

- 10.1. Beteiligungsbericht 2019 der Landeshauptstadt Erfurt 0976/19
Einr.: Oberbürgermeister

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 10.2. Genehmigung Haushaltssatzung, Haushalts- und Fi- 1037/19
nanzplan der Stadt Erfurt für die Haushaltsjahre
2019/2020
Einr.: Oberbürgermeister

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin